

Jugenddelegierte für nachhaltige Entwicklung gesucht

Wir suchen eine*n Jugenddelegierte*n für Nachhaltige Entwicklung für 2022 und 2023. Gemeinsam mit dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) nehmen wir als Deutscher Bundesjugendring (DBJR) wie in den Vorjahren die Auswahl vor.

Aufgabe der Jugenddelegierten ist insbesondere, die Interessen junger Menschen beim High-Level Political Forum on Sustainable Development (HLPF) einzubringen. Das HLPF tagt einmal jährlich (üblicherweise im Juli) in New York/USA. Während des etwa zehntägigen HLPF beraten die Staaten über die Umsetzung der Sustainable Development Goals (SDG) und der 2030-Agenda für Nachhaltige Entwicklung. Zur Vorbereitung, Nachbereitung und Vernetzung wird die Teilnahme an diversen Veranstaltungen mit jungen Menschen, mit Politiker*innen und/oder mit Expert*innen für nachhaltige Entwicklung aus nichtstaatlichen Organisationen in Deutschland erwartet. Die Jugenddelegierten organisieren dabei in Rücksprache mit dem DBJR unter anderem eigenständig Workshops und halten Vorträge.

Es ist vorgesehen, dass ein*e Jugenddelegierte*r zwei Jahre Mitglied der deutschen Delegation bei den Sitzungen des HLPF in New York ist. Die Jugenddelegation besteht aus zwei Plätzen, wobei jedes Jahr nur ein Platz neu besetzt wird. Durch dieses Reißverschlussverfahren verfügt stets ein*e Jugenddelegierte*r über die Erfahrung der vorangegangenen Prozesse. Die Jugenddelegierten arbeiten eng mit der deutschen Regierungsdelegation zusammen, sie erhalten so exklusive Informationen, nehmen an Beratungen teil und können Positionen einbringen. Intensiv wirken die Jugenddelegierten mit anderen Jugenddelegierten in der Major Group Children & Youth (MGCY) mit. Sie verfassen dort mit Jugenddelegierten anderer Nationen Stellungnahmen, die in den Sitzungen verlesen werden. Die Federführung für das HLPF liegt in der Bundesregierung beim BMU und beim Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).

Je nach inhaltlicher Ausrichtung gehört zur Aufgabe der Jugenddelegierten auch die Teilnahme am Youth Forum des ECOSOC (Wirtschafts- und Sozialrat der Vereinten Nationen) in New York sowie an der Umweltversammlung der Vereinten Nationen (UNEA) in Kenia. Wenn notwendig und sinnvoll, nehmen die Jugenddelegierten an weiteren internationalen Treffen teil. In den letzten Jahren ist dabei die europäische Vernetzung, insbesondere unter den Jugenddelegierten, stärker in den Fokus gerückt. Zudem stehen die Jugenddelegierten mit den Mitgliedern und Gremien des DBJR in Kontakt. Reise- und Übernachtungskosten sowie Teilnahmegebühren werden übernommen, ebenso werden Tagegelder bei Reisen gezahlt. Grundsätzlich ist die Arbeit ehrenamtlich, es wird keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wir freuen uns über eure Bewerbungen per Mail bis zum 3. Oktober 2021 an: Deutscher Bundesjugendring, sdg@dbjr.de.

Die Bewerbung umfasst ausschließlich einen Lebenslauf und ein Motivationsschreiben in einem PDF-Dokument (max. 5 MB). In diesen sind die folgenden Fragen vollständig zu beantworten sowie die nachstehenden Auswahlkriterien zu beachten.

Fragen und Auswahlkriterien

- Das Tätigkeitsspektrum beinhaltet für zwei Jahre Aufgaben mit unterschiedlicher Arbeitsintensität in Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung: Welches Zeitbudget steht für diese Aufgabe zur Verfügung?
- Jugenddelegierte arbeiten nicht für sich alleine, sondern sollen viele junge Menschen an der Vorbereitung teilhaben lassen, bei den Verhandlungen in New York vertreten und hinterher multiplizieren: Welche Erfahrungen in der Jugendarbeit und speziell in der Jugendverbandsarbeit liegen vor? Welches Netzwerk steht zur Unterstützung der Beteiligung und Multiplikation zur Verfügung (z. B. Verband, Themennetzwerke etc.)?
- Bei den Verhandlungen in New York geht es um das Politikfeld Nachhaltige Entwicklung: Welche Verbindung und/oder welche Erfahrung mit dem Thema Nachhaltige Entwicklung, 2030-Agenda sowie Sustainable Development Goals (SDG) bestehen? Welche internationalen Erfahrungen liegen vor?

Folgende Rahmenbedingungen und Erwartungen gibt es außerdem zu beachten:

- 25 Jahre ist die Altersbeschränkung bei Eintritt in die Aufgabe.
- Der Lebensmittelpunkt während der Amtszeit liegt in Deutschland.
- Die Bereitschaft, neben Vorbereitung und Nachbereitung sowie Teilnahme am HLPF, an weiteren Terminen in und außerhalb von Deutschland teilzunehmen.
- Der Zeitraum der Tätigkeit umfasst zwei Jahre.
- Englisch in Wort und Schrift (fließend) ist Voraussetzung.
- Die politische Ausrichtung spielt keine Rolle.
- Kommunikationsstärke sowie Interesse an internationaler Politik sind notwendig.
- Hilfreich sind Erfahrungen im ehrenamtlichen Engagement, in Gremienarbeit und bei Vertretungsaufgaben vorrangig im Jugendverbandskontext.

Die Auswahlgespräche erfolgen voraussichtlich Anfang/Mitte November in Berlin. Mögliche Reisekosten werden übernommen.

Weitere Informationen auf www.jugenddelegierte.dbjr.de oder www.dbjr.de

Für Rückfragen steht in der Geschäftsstelle gerne zur Verfügung:
Ludwig Weigel (030/40040-426, ludwig.weigel@dbjr.de)